

Erfolgreiche Praxisführung

Praxiscontrolling und Qualitätsmanagement als zwei entscheidende Eckpfeiler

Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen, die mit aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen einhergehen, kommen ambulante OP-Zentren nicht mehr um eine intensive Beschäftigung mit betriebswirtschaftlichen Zielen und Kostenmanagement umhin. Eine Verknüpfung mit Qualitätszielen und -standards ist sinnvoll.

Von Kai-Uwe Groß, Dr. Bertram Wittrin und Angelika Melson

Ambulant operierende Praxen, Operationszentren und Krankenhäuser unterliegen derzeit tiefgreifenden Veränderungen. Diese werden hervorgerufen durch aktuelle gesundheitspolitische Maßnahmen zur Kostensenkung im Gesundheitssystem. Die Verlagerung stationärer operativer Leistungen in den ambulanten Bereich steht im Fokus, um gleichzeitig stationäre Kapazitäten zu reduzieren.

Abrechnung ambulanter Leistungen

Die Abrechnung einzelner ambulanter Leistungen für niedergelassene Ärztinnen soll im Zuge der Ambulantisierung nach §115f SGBV mittels der Hybrid-DRG in gleicher Weise und Höhe wie für Krankenhäuser erfolgen. Bestimmte Eingriffe, wie Hernienoperationen, Entfernung von Harnleitersteinen, Ovariektomien, Arthrodesen der Zehen-

gelenke und Behandlungen des Sinus pilonidalis (Steißbeinfistel), sind initial betroffen. Die Kosten für Operateurinnen und Anästhesistinnen sind bereits in den Hybrid-DRG inbegriffen, während Sachkosten und genauer Umfang der Vor- und Nachbehandlungen noch festgelegt werden müssen.

Die sich hieraus ergebenden Herausforderungen liegen in der ungleichen Kostenstruktur zwischen ambulanten und stationären Einrichtungen, beeinflusst durch Investitionszuschüsse der Länder, Pflegekostenerstattung und vorteilhafte Sachkostenregelungen für Krankenhäuser. Die Abrechnung mittels eines Groupers ist im Krankenhausbereich eingeübte Praxis, während dies im niedergelassenen Sektor erst über externe Dienstleister implementiert werden muss. Eine ursprünglich im Referentenentwurf im niedergelassenen Bereich

Abbildung 1: Synergien zwischen Praxiscontrolling und Qualitätsmanagement

Smartes Praxiscontrolling – die intelligente Lösung im Healthcare-Bereich

- ▶ Durch Controlling die Finanzen fest im Blick,
- ▶ Transparenz ermöglicht rechtzeitiges Gegensteuern und Eingreifen,
- ▶ Infrastruktur- und Materialkosten optimal lenken und steuern,
- ▶ verschiedene Praxissituationen simulieren,
- ▶ Personal klug managen.

Patient kommt

Verwaltung

Anamnese

Behandlung

Nachsorge

Patient geht

Prozessqualität

- ▶ Patientenorientierte Prozessqualität,
- ▶ Gelenkte Abläufe durch festgelegte Dokumentationsmuster,
- ▶ Instrumente zur Praxisführung,
- ▶ Erhöhung der Qualität medizinischer Leistungen sowie der Arbeitsqualität und -motivation,
- ▶ Transparente Praxisstrukturen und klare Zuständigkeiten.

vorgesehene alternative Abrechnungsmöglichkeit über die jeweilige Kassenärztliche Vereinigung mittels des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs (EBM) soll nun doch nicht möglich sein.

Anpassung der Praxisstrukturen

Das Gesundheitswesen steht vor tiefgreifenden Herausforderungen, die eine Anpassung der jeweiligen Praxisstrukturen erfordern. Eine wirtschaftliche Betrachtungsweise ist elementar und erfordert Kenntnisse über eigene Kosten und Erlöse – eine für niedergelassene Praxischefs noch immer häufig ungewohnte Perspektive. Verschiedene Aspekte sind hierbei zu beachten, darunter die Verteilung der Hybrid-DRG zwischen Anästhesie und Chirurgie unter Berücksichtigung der Raum-, Material- und Gerätekosten.

Das Kostenmanagement in chirurgischen Praxen und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) steht angesichts der jüngsten Entwicklungen vor einer neuen Aufgabe, bedingt durch steigende Personal-, Material- und Infrastrukturkosten. Praxen und Krankenhäuser müssen passende Versorgungsstrukturen schaffen – und auch Kooperationen erwägen, um Ressourcen zu bündeln und gemeinsam effiziente Operationszentren einzurichten.

Qualitätsmanagement und Praxiscontrolling

Zukünftige Anpassungen der Versorgungsstruktur erfordern ein erhöhtes Maß an wirtschaftlichem Abwägen und Steuern von chirurgischen Praxen und MVZ. Ein maßgeschneidertes Controlling, das spezifische Teil- und Gesamtkosten jeder Leistung abbildet und mit Erlösen korreliert, ist entscheidend für erfolgreiche wirtschaftliche Überlegungen.

Qualitätsmanagement wiederum unterstützt dabei, Praxisstrukturen anzupassen und Transparenz aufzubauen. Die Integration von Erkenntnissen des Qualitätsmanagements in das Praxiscontrolling wiederum bietet effizientere Abläufe, die frühzeitige Identifikation von Qualitätsproblemen und eine genaue Quantifizierung der damit verbundenen Kosten. Die Transparenz über Kostenstrukturen erleichtert eine fundierte Entscheidungsfindung und unterstützt gleichzeitig die Einhaltung der Qualitätsstandards. Eine zwischen dem Qualitätsmanagement und dem Praxiscontrolling abgestimmte Dokumentation

Kai-Uwe Groß

M.BC, Dipl.-Ing. FH
controlguide.med GbR
Holtenuauer Straße 73
24105 Kiel
Tel.: 0431 57097097
office@controlguide.org
www.controlguide.org



Foto: Groß

Dr. Bertram Wittrin

Facharzt für Chirurgie, Phlebologie
controlguide.med GbR
Holtenuauer Straße 73
24105 Kiel
Tel.: 0431 57097097
office@controlguide.org
www.controlguide.org



Foto: Wittrin

Angelika Melson

QM-Trainerin, Coach, Trainerin und Mediatorin
Praxisconcept
Christoph-Probst Weg 4
20251 Hamburg
Tel.: 040 8079200-40
info@praxisconcept.com
www.praxisconcept.com



Foto: Melson

bietet zahlreiche Vorteile für Betriebe der Heilberufe. Die Verknüpfung von Qualitätsmanagementdaten mit den finanziellen Aspekten im Praxiscontrolling erleichtert eine effiziente Kosten-Nutzen-Analyse. Eine solche Analyse ist immer dann entscheidend, wenn es beispielsweise darum geht zu bewerten, ob bestimmte Investitionen wirtschaftlich sinnvoll sind und welchen Einfluss diese auf die Qualität der Behandlungsleistung haben.

Gemeinsame Datenbasis erleichtert Informationsaustausch

Die Wechselwirkungen zwischen Qualitätsmanagement und Finanzen wird durch die abgestimmte Dokumentation erhöht (siehe Grafik). Dies ist besonders wichtig, um potenzielle Synergien zu erkennen und sicherzustellen, dass erforderliche Anpassungen in den Praxen im Einklang mit den finanziellen Zielen des Unternehmens und der erforderlichen Behandlungsqualität stehen. Die gemeinsame Datenbasis schafft eine gemeinsame Sprache und erleichtert den Austausch von Informationen und Erkenntnissen zwischen den beiden Systemen.

Die Analyse von Qualitäts- und Finanzdaten ermöglicht es, Strategien anzupassen und zu optimieren, um langfristigen Erfolg zu gewährleisten.

Strategische Partnerschaft: **Praxischeck und Maßnahmenplan**

Die Firma controlguide.med GbR unterstützt Praxen, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und Angehörige der Heilberufe beim Aufbau eines Praxiscontrollings. Hierfür wurde eigens für den Bereich der Heilberufe eine Software zur Unterstützung dieser Aufgabe entwickelt.

Praxisconcept unterstützt insbesondere Arzt- und Zahnarztpraxen, Medizinische Versorgungs- und OP-Zentren und Praxiskliniken bei der strategischen Steuerung und Optimierung von Prozessen und bei der Etablierung von Maßnahmen zum Qualitätsmanagement (QM).

Beide Firmen haben 2023 eine strategische Partnerschaft geschlossen und bieten bis zum 31. März 2024 Interessierten einen kostenlosen Praxischeck (ca. 90 Minuten) inklusive eines individuellen Maßnahmenplans an.